

Gemeinde Tunau

Niederschrift Nr. 10/2018

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Tunau

am 26.11.2018 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:38 Uhr)

in Tunau, Sitzungssaal des Rathauses Tunau

Vorsitzender: Bürgermeister Dirk Pfeffer

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Christian Burger
Gemeinderätin Sandra Gudd
Gemeinderat Veikko Kiefer
Gemeinderat Jürgen Klingele
Gemeinderat Dr. Wulf Künzel
Gemeinderat Jörg Lais
Gemeinderat Thomas Windt

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Volkmar Bialas

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Schriftführerin Anja Strohmeier

Zuhörer/-innen: 1 Zuhörerin

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 16.11.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 23.11.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für den Bürger
- TOP 2: Anerkennung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2018 (Vorlage)
- TOP 3: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung vom 06.12.2018 (Vorlage)
- TOP 4: Mögliche Einrichtung eines Wendeparkplatzes in Michelrütte (Vorlage)
- TOP 5: Neuorganisation der Gutachterausschüsse, Bestellung Gutachter
- TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung
 - TOP 6.1: Statistik der Badesaison 2018 im Freibad Schönau (Vorlage)
 - TOP 6.2: Biosphärengebiet Schwarzwald - künftiger Gemeindebeitrag (Vorlage)
 - TOP 6.3: Wasseruntersuchung Bischmatt
 - TOP 6.4: Ausweisung FFH-Gebiet
 - TOP 6.5: Schaden Straßenschild
 - TOP 6.6: Neubau Feuerwehrhaus
 - TOP 6.7: Straßenbeleuchtung
- TOP 7: Verschiedenes
 - TOP 7.1: Winterdienst

TOP 1:**Fragestunde für den Bürger****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Eine Zuhörerin fragt nach dem Stand beim Breitbandausbau. Sie will wissen, ob es schon einen Termin gibt. Vorsitzender Pfeffer antwortet, dass das Verfahren läuft, aber es noch nichts Konkretes gibt. Die Förderanträge laufen, allerdings gestaltet sich der Ablauf etwas kompliziert, weshalb es zu Verzögerungen kommen kann.

GR Klingele stellt fest, dass damit wohl der ehemals angepeilte Termin von Dezember 2018 weg fällt. Bürgermeister Pfeffer spricht von einem Termin von 2019 bis 2020 laut seinen Informationen. Er weist das Gremium und die Zuhörerin nochmals auf die morgige Veranstaltung in Schönau vom Zweckverband hin.

TOP 2:**Anerkennung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2018 (Vorlage)****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Gegen das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 5. November 2018, welche den Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugeschickt wurde, werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und vom Gemeinderat beurkundet.

TOP 3:**Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung vom 06.12.2018 (Vorlage)****Sachverhalt:**

Die Tagesordnung und die Beschlussvorlagen für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 06.12.2018 liegen den Mitgliedern des Gemeinderats als Sitzungsvorlage vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 6. Dezember 2018 bekannt gegeben. Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden vom Vorsitzenden eingehend erläutert.

Zu den Tagesordnungspunkten mit Beschlussanträgen fasst der Gemeinderat die nachfolgenden Beschlüsse:

Beschluss:

TOP 3: Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung) - Vorlage -

Der Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung) wird wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gebühren noch nicht feststehen, ebenso werden die Kosten noch ermittelt.

GR Windt fragt nach, ob bei dem gärtnergepflegten Grabfeldes eine vorzeitige Kündigung möglich sei. Der Vorsitzende gibt zur Antwort, dass er das Vertragswerk nicht gesehen habe, er aber davon ausgehe, dass eine vorzeitige Kündigung nicht möglich sei. Der Gärtnerverband muss die Grabpflege sicherstellen. Bürgermeister Pfeffer erklärt nochmals, dass die Friedhofsmitarbeiter den Auftrag zur Entsorgung haben, falls auf diesen Gräbern Grab schmuck oder Blumen niedergelegt werden.

Beschluss:

TOP 4: Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) - Vorlage -

Der Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) wird wie vorgelegt zugestimmt.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

Beschluss:

TOP 5 Jahresabschluss2017, Feststellungsbeschluss gemäß § 18 GKZ in Verbindung mit § 95 b Abs. 1 GemO - Vorlage -

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 wie vorgelegt fest.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen.

Bürgermeister Pfeffer fügt erläuternd hinzu, dass die Umlagen 300.000,- € niedriger wie erwartet ausfielen.

Beschluss:

TOP 6: Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan

Die Verbandversammlung beschließt die vorgelegte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium erläuternd mit, dass die Gesamtbelastung der Gemeinde Tunau um einen Betrag von 19.316,29 € gestiegen sind. Der Hebesatz für die Kreisumlage konnte erfreulicherweise auf 30,66 % abgesenkt werden. Im Januar wird Erich Glaisner in der Sitzung über den Haushaltsplan 2019 berichten.

Beschluss:

TOP 7: Neubau Mehrzweckhalle, Antrag Ausgleichstock

Die Verbandsversammlung beschließt, auf der Grundlage der beschlossenen Planvariante einen weiteren Ausgleichstockantrag für den Bauabschnitt II des Neubaus der Mehrzweckhalle in Höhe von 1,7 Mio. € zu stellen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

Beschluss:

TOP 8: Festsetzung Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald

Die Verbandsversammlung beschließt den Verwaltungskostenbeitrag für den Eigenbetrieb Städtische Wohnbau Schönau im Schwarzwald für die Jahre 2019 bis 2021 mit 9.600 € pro Jahr festzusetzen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig

Beschluss:

TOP 9: Annahme von Spenden

Die Spende für die Mensa der Buchenbrandschule im Wert von 50,00 € wird angenommen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

TOP 4:**Mögliche Einrichtung eines Wendeplatzes in Michelrütte (Vorlage)****Sachverhalt:**

Aufgrund der eingeschränkten Wendemöglichkeit des Schulbusses im Ortsteil Michelrütte wurde aus der Bevölkerung die Einrichtung eines Wendeplatzes angeregt. Es wurden zwei Alternativen überprüft und die Örtlichkeit mit einem Bauunternehmen begutachtet.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass für dieses Projekt nach einer groben Kostenschätzung mindestens 20.000 Euro veranschlagt werden müssten. Hinzu kämen Grunderwerbskosten in Höhe von 2.900 Euro sowie der durch den Erwerb entstehenden Vermessungskosten. Aus Sicht der Verwaltung stehen diese Kosten außer Verhältnis zum angestrebten Ziel.

In der laufenden Diskussion kam auch zum Ausdruck, dass ein Wenden des Schulbusses auf privaten Grundstücken nicht zulässig sei.

Eine Anfrage bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Lörrach ergab folgendes Ergebnis:

Privatgrundstücke gehören nicht zum öffentlichen Verkehrsraum, weshalb dort auch nicht die Straßenverkehrsordnung gilt. Die Benutzung nichtöffentlicher Flächen, wie z.B. Garagen- und Hofeinfahrten, ist verkehrsrechtlich nicht verboten. Das Einverständnis zur Benutzung dieser Flächen zum Wenden des Schulbusses ist somit vom Eigentümer des Privatgrundstücks einzuholen. Es handelt sich somit nicht um ein straßenverkehrsrechtliches Problem, sondern um den Gebrauch von Grundstücken im Privatrecht.

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung eines Wendeplatzes in Michelrütte soll aufgrund der Kostensituation nicht weiter verfolgt werden. Es soll versucht werden, auf privatrechtlicher Basis das Wenden des Schulbusses zu erreichen.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt nochmals kurz dar und bittet dann um Abstimmung.

Beschluss:

Die Einrichtung eines Wendeplatzes in Michelrütte soll aufgrund der Kostensituation nicht weiter verfolgt werden. Es soll versucht werden, auf privatrechtlicher Basis das Wenden des Schulbusses zu erreichen.

Abstimmung: J:7, N:0, E:1

Anmerkung:

Mehrstimmig angenommen (1 Enthaltung GRin Gudd)

TOP 5:

Neuorganisation der Gutachterausschüsse, Bestellung Gutachter

Sachverhalt:

Im Rahmen der Verbandsversammlung am 19.07.2018 wurden die Gemeinden über eine angestrebte Neuorganisation der Gutachterausschüsse informiert.

Damals gingen wir davon aus, dass ein Zusammengehen aller Gutachterausschüsse der 9 Verbandsgemeinden das Minimalziel ist.

Nach einem Seminar des Gemeindetags stellt sich die Situation jetzt jedoch wie folgt dar:

- Die Reform der Grundsteuer zwingt die kleinen Gutachterausschüsse sich zu größeren Einheiten zusammenzuschließen.
- Um belastbare statistisch auswertbare Zahlen zu bekommen wird von mindestens 1.000 auswertbaren Verkaufsfällen pro Jahr ausgegangen. Ohne diese belastbaren Zahlen besitzen die Festlegungen der kleinen Gutachterausschüsse keine ausreichende „Gerichtsfestigkeit“.
- Selbst wenn sich alle Gemeinden des oberen und mittleren Wiesentals (incl. Schopfheim) zusammenschließen, wird diese Zahl nicht erreicht.
- Wir gehen davon aus, dass ein Zusammenschluss auf Kreisebene erforderlich wird.

- Eine Übertragung der Aufgabe „Gutachterausschusswesen“ auf den Landkreis ist von der GuAVO nicht vorgesehen und damit unzulässig!

Eine Lösung wäre, auf der Basis des § 25 GKZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit), eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu schließen.

Zu regeln wären folgende Inhalte:

- Bezeichnung der an der Vereinbarung beteiligten Körperschaften
Welche Stadt, welche Gemeinden beteiligen sich?
- Art, Umfang und Abgrenzung der Aufgaben
Übertragung zur Aufgabenerfüllung
Aufgaben nach §§ 192 — 197 BauGB
- Mitwirkungsrechte
Analoge/digitale Daten der bisherigen Gutachterausschüsse
Digitaler Geodatenbestand
Zugriff auf zur Erfüllung der Aufgabe erforderliche Daten
- Kostenbeteiligung der abgebenden Körperschaften
Personal- und Sachkosten
Kostenverteilungsschlüssel

Wenn wir jetzt ein Zusammengehen aller 9 Gutachterausschüsse beschließen würden, wäre es notwendig, vor der Bildung eines großen Gutachterausschusses, wieder die Zuständigkeiten auf die 9 Gemeinden rückzuübertragen.

Aus diesem Grund wird empfohlen, es beim jetzigen Stand zu belassen.

Neubestellung eines Gutachters

Am 02.01.2019 tritt Herr Helmut Wunderle seinen Dienst auf dem Bauamt an.

Eine seiner Aufgaben ist die Führung der 9 Geschäftsstellen. Aus diesem Grund sollte Herr Wunderle zum Gutachter bestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Herr Helmut Wunderle, Feldbergstraße 15 b, 79674 Todtnau, wird ab dem 02.01.2019 zum Gutachter bestellt.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Sachverhalt wird von Bürgermeister Pfeffer nochmals ausführlich dargestellt.

Beschluss:

Herr Helmut Wunderle, Feldbergstraße 15 b, 79674 Todtnau, wird ab dem 02.01.2019 zum Gutachter bestellt.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

Anmerkung:

Einstimmig angenommen

**TOP 6:
Mitteilungen der Verwaltung**

**TOP 6.1:
Statistik der Badesaison 2018 im Freibad Schönau (Vorlage)**

Sachverhalt:

Die dritte Saison des Freibads Schönau wurde am 10.09.2018 beendet. Die Minigolfsaison lief noch bis zum 03.10.2018. Von der Verbandskasse wurde die Saison in Zahlen gefasst und die Statistik in der Sitzung des Gemeinderats der Stadt Schönau im Schwarzwald am 05.11.2018 vorgestellt. Da auch die Gemeinde Tunau an dem Freibad beteiligt ist, wurde die Vorlage mit der Bitte um Bekanntmachung im Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Diese erhalten die Mitglieder des Gemeinderates zur Kenntnisnahme.

Da zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Aussagen über die Kosten getroffen werden können, liegt der Fokus dieser Statistik auf den Bereichen Eintritte (Nutzung) und Kartenverkäufe (Erträge). Die Abrechnung der Betriebskostenumlage 2018 erfolgt im Frühjahr 2019. Hier ist wegen der immer noch fehlenden Abrechnung der Baumaßnahme der Kostenblock "Abschreibungen" leider noch unvollständig.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer weist darauf hin, dass in der Statistik die Kosten nicht aufgeführt sind. Diese sind noch nicht ermittelt, werden aber zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben.

**TOP 6.2:
Biosphärengebiet Schwarzwald - künftiger Gemeindebeitrag (Vorlage)**

Sachverhalt:

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde eine Frage zum künftigen Gemeindebeitrag am Biosphärengebiet Schwarzwald geäußert.

Auf Anfrage hat die Geschäftsstelle des Biosphärengebiets nochmals auf die Zusage des Landes zur völligen Kostenübernahme für die ersten drei Jahre hingewiesen. Da im Jahr 2016 de facto noch nicht viel umgesetzt werden konnte, weil das Personal erst ab dem Sommer eingestellt wurde, ließ sich das Umweltministerium davon überzeugen, das Jahr 2016 nicht zu berücksichtigen. Somit gelten die Jahre 2017, 2018 und 2019 als die ersten drei Jahre. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinden kommt somit erst im Jahre 2020 zum Tragen.

Der auf die Gemeinde Tunau entfallende Gesamtbeitrag beläuft sich auf 1.907,01 Euro. Der Landkreis Lörrach hat sich darüber hinaus bereit erklärt, einen Anteil an den Gemeindegosten zu übernehmen. Nach Abzug dieses Anteils entfallen dann auf die Gemeinde Tunau noch jährliche Kosten in Höhe von 953,51 Euro.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer berichtet dem Gremium über seine eingeholten Auskünfte bezüglich der Kostenbeteiligung am Biosphärengebiet. Diese kommen im Jahr 2020 zum Tragen.

**TOP 6.3:
Wasseruntersuchung Bischmatt**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer berichtet dem Gremium über die Wasseruntersuchung im Ortsteil Bischmatt, welche am 13.11.2018 stattfand. Die Untersuchung lieferte einwandfreie Ergebnisse. Das Trinkwasser hat einen PH-Wert von 7,8. Die Untersuchung kostete 153,81 €. Da Bischmatt das Trinkwasser von Tunau erhält können die Werte so auch auf den Kernort übertragen werden.

**TOP 6.4:
Ausweisung FFH-Gebiet**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende erhielt ein Schreiben vom Regierungspräsidium in welchem es mitteilt, dass es im Hinblick auf die FFH-Gebiete im Januar eine Stellungnahme zu den Anregungen der Gemeinde gibt.

**TOP 6.5:
Schaden Straßenschild**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Pfeffer teilt mit, dass sich die Kosten des Schadens am Straßenschild auf 272,11 € beliefen. Die Kosten der Schadensregulierung wurden von der Versicherung komplett übernommen.

**TOP 6.6:
Neubau Feuerwehrhaus**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Vorsitzende berichtet dem Gremium, dass im Zuge des Neubaus des Feuerwehrhauses eine Geländemodellierung stattfand. Die Schilder wurden neu gesetzt.

GR Windt fragt nach, ob auf dem Dach des Feuerwehrhauses ein Geländer vorgesehen sei und mit welchem Material das Dach befüllt werden soll.

Der Vorsitzende schaut in den Planunterlagen nach. Es handelt sich um ein Flachdach mit Kiesschüttung.

Das Gremium ist sich darüber einig, dass es eine Absicherung geben muss, damit niemand auf das Dach läuft. Bürgermeister Pfeffer spricht deswegen mit Herrn Schelb.

**TOP 6.7:
Straßenbeleuchtung**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Bei der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Tunau müssten 19 Elemente ausgetauscht werden. GR Lais merkt an, dass im Ortsteil Bischmatt 3 Elemente vollständig ausgefallen sind. Das Gremium stellt sich die Frage nach der Gewährleistung und den Kosten der Leuch-

telemente. Bürgermeister Pfeffer gibt den Preis aus den Unterlagen bekannt. Diese belaufen sich auf 88,- €/Stück. Das Gremium ist sich darüber einig, dass der Tausch der Elemente dokumentiert werden soll, falls ein Gewährleistungsanspruch besteht. Bürgermeister Pfeffer fragt deswegen bei den EWS nach.

GR Lais teilt mit, dass am heutigen Nachmittag die Straßenbeleuchtung in Bischmatt brannte. Bürgermeister Pfeffer erkundigt sich, warum dies so war.

**TOP 7:
Verschiedenes**

**TOP 7.1:
Winterdienst**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Burger fragt wegen Winterdienst von Martin Schelb auf dem Verbindungsweg zwischen Tunau und Bischmatt. Ihm sei aufgefallen, dass vom Unternehmer die freizuschneidenden Stellen noch nicht angezeichnet wurden. Der Vorsitzende ist mit dem Unternehmer der Ansicht, wenn sich die Eigentümer nicht darum kümmern, soll auch kein Winterdienst stattfinden.

Das Gremium ist der Meinung, dass es einen Winterdienst geben soll, schon in Hinblick auf mögliche Schäden an der Wasserleitung. Bürgermeister Pfeffer wird die betroffenen Bürger kontaktieren. Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung schauen sich der Vorsitzende und ein paar Gemeinderäte dies noch vor Ort an.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: